

Kindergarten „Pustebume“ – Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen („Eine Kita für alle“)

▪ Sachstandsbericht

Seit 2015 ist der Kindergarten „Pustebume“ Teil des Modellprojekts „Eine Kita für alle“ des Landkreises Göppingen. Hierfür erhält die Gemeinde Adelberg als Träger des Kindergartens eine Einrichtungsfinanzierung nach dem Kreisjugendplan für die Inklusion in Kindertageseinrichtungen.

Der Landkreis Göppingen beschreibt in seinen Förderrichtlinien die Zielsetzung der Einrichtungsfinanzierung und der Inklusionsförderung wie folgt:

„Inklusion beschreibt eine Gesellschaft, in der jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann [...]. [...] So braucht es Strukturen, in denen es allen möglich ist, in allen Lebensbereichen teilhaben zu können. Das gilt auch im Bereich der Kindertagesbetreuung. Die inklusive Pädagogik beschreibt im Wesentlichen die Wertschätzung der Vielfalt. Der Landkreis Göppingen strebt an, dass zunehmend mehr Einrichtungen der Kindertagesbetreuung auf der Grundlage inklusiver Konzepte arbeiten. [...] Daher bietet der Landkreis neben der weiterhin bestehenden Eingliederungshilfe [...] die Möglichkeit einer Strukturförderung für die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung bei der Umsetzung des inklusiven Gedankens an. Jedem Kind wird die Teilhabe an Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kindertageseinrichtung ermöglicht. [...] Die Strukturförderung in Form eines Personalkostenzuschusses kommt der gesamten Einrichtung und damit allen Kindern zugute. Aufgabe hierbei ist es, durch die Bereitstellung von Mitteln eine Umgebung zu schaffen, in der jedes einzelne Kind in seiner Individualität gefördert und unterstützt wird. Voraussetzung dafür ist, dass Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ihr pädagogisches Konzept dahingehend verändern, dass alle Kinder gleichermaßen mit all ihren Stärken und Schwächen gemeinsam betreut und gefördert werden können. [...]“

Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen der Strukturförderung an den Personalkosten, die für die Beschäftigung einer zusätzlichen Fachkraft für die Inklusionsarbeit in der Kindertageseinrichtung anfallen. Die Gemeinde Adelberg stellt die zusätzliche Fachkraft nicht selbst an, sondern bedient sich hierfür eines Anstellungsträgers. Lange Zeit fand diesbezüglich eine Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Göppingen statt. Zum 01. März 2021 wurde schließlich eine Kooperation mit dem SOS Kinderdorf eingegangen. Hierdurch konnte Frau Ulrike Clemens als Heilpädagogin für die Tätigkeit der zusätzlichen Fachkraft gewonnen werden. Seit September 2024 ist zudem Frau Ursula Walz als weitere zusätzliche Fachkraft Teil des Teams.

Frau Clemens wird am Sitzungsabend anwesend sein, um das Gremium über ihre vielfältige Tätigkeit und die Inklusionsarbeit im Kindergarten zu informieren und um einen aktuellen Überblick zur Thematik zu geben.